

---Wohnbau setzt Akzente.

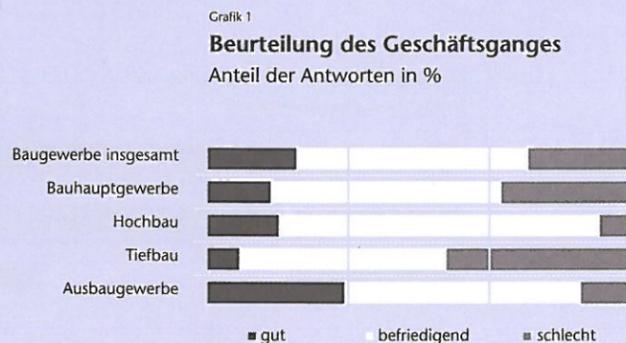
Mit Ausnahme des Tiefbaus verläuft das Geschäft im Baugewerbe stabil. Der Wohnbau zieht wieder an. Die Baupreise und Hypothekenzinsen bleiben unverändert tief. Ansporn für bauwillige Investoren, ihre Projekte jetzt umzusetzen.

Verschiedene Anzeichen des vergangenen Jahres deuten auf einen Aufschwung im Baugewerbe hin: Gegenüber 2003 stiegen Submissionsvolumen, Auftragseingang und Bauvolumen merklich. Der Zementverbrauch nahm schweizweit um über 6.9 % zu. Gründe dafür sieht der Verband der Schweizerischen Zementindustrie in den zementintensiven Bauphasen der Grossprojekte und der leicht erhöhten Bautätigkeit.

Im April beurteilten 76 % der Bündner Unternehmer den Geschäftsgang als gut oder befriedigend (Grafik 1). Die Auftragseingänge im Wohnungsbau nahmen gegenüber 2003 um 17.5 % zu. Negative Zahlen melden hingegen der übrige Hochbau und der Tiefbau. Die Arbeitsvorräte aus folgenden Grossprojekten schwinden: Umfahrungen Flims und Klosters, Sanierung des San-Bernardino-Tunnels. Neue Grossprojekte stehen derzeit nicht an oder werden wegen Finanzknappheit der öffentlichen Hand hinausgeschoben.

Im ersten Quartal dieses Jahres lief die Bautätigkeit noch nicht richtig an. Trotzdem setzt der Hochbau Akzente (Grafik 2). Dies bestätigt der Zuwachs der Bauzeitversicherungen.

Die regionalen Unterschiede sind sehr ausgeprägt. Der Aufschwung zeigt sich im Bündner Rheintal, im Oberengadin und in der Landschaft Davos. Im Ausbaugewerbe sind die Erwartungen für neue Aufträge sehr hoch. Im Gegensatz dazu fallen die Prognosen im Bauhauptgewerbe vorsichtiger aus (Grafik 3).



Andrea Fanzun,
Gian Fanzun
und Urs Simeon,
Geschäftsleitung
der Fanzun AG,
dipl. Architekten und
Ingenieure, Chur



---Synergien dank Teamwork.

Unsere Kernkompetenz ist die ganzheitliche Planung und Steuerung von Bauprojekten. Wir optimieren Objekte – architektonisch, statisch, ökologisch und wirtschaftlich. Dass bei uns Architekten und Ingenieure unter einem Dach arbeiten, macht uns einzigartig.

Mitarbeitende: 5 (1992),
32 (2005), davon 15 Architekten
und Ingenieure
Wichtigste Projekte: Hotel Carlton
St. Moritz – Gesamtplanung,
Castielertobelbrücke – Brücken-
bau, Hotel Dolder Zürich –
Bauherrenvertretung

Seit über 40 Jahren ist unser Hauptsitz in Chur. Mit

Niederlassungen im Engadin und in

Arosa sind wir in unseren wichtigsten Regionen vor Ort vertreten. Und in einer Stunde sind wir in Zürich.

Wirkungskreis ist der Kanton Graubünden sowie die Ost- und Südschweiz, zuweilen das Ausland.

Gegenüber früher sind die Erwartungen der Kunden stark gewachsen. Sie zählen auf ein funktional, ästhetisch, technisch und energetisch vollendetes Bauwerk – zu möglichst tiefen Kosten und in der kürzest möglichen Zeit. Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu lösen, arbeiten bei uns die verschiedenen Spezialisten von Anfang an zusammen. Wir bieten unseren Kunden strategische Planung, Entwurf, Machbarkeitsstudie und technische Lösungen aus einer Hand samt Wirtschaftlichkeitsberechnung und Businessplan. Eine spannende Herausforderung, der wir uns immer wieder gerne stellen.

Wir optimieren unser Angebot laufend. Im Vordergrund stehen interne Synergien, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz, damit die Visionen unserer Kunden Realität werden. Und mit jedem guten Projekt empfehlen wir uns für noch komplexere Aufgaben.

